



Invasive gebietsfremde Pflanzen und Tiere

Info-Veranstaltung für die Bevölkerung von Röschenz

Dienstag, 7. Mai 2024 19.30 Uhr

Neobiota

```
graph TD; Neobiota --> Neu; Neobiota --> Biologisches_Material[Biologisches Material];
```

Neu (seit 1492) durch
Menschen eingeführt

Biologisches Material:

- Tiere (Neozoen): Säugetiere, Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische, Wirbellose Tiere inkl. Insekten
- Pflanzen (Neophyten): Landpflanzen, Wasserpflanzen
- Pilze (Neomyzeten)
- Mikroorganismen

Was macht eine Art invasiv?

- Unkontrolliertes Vermehren, Bildung von Monokulturen
- Verdrängen einheimischer Flora und Fauna
- Beeinträchtigen naturnaher Ökosysteme
- Übertragen Krankheiten und Parasiten
- Gesundheitsprobleme bei Mensch und Tier durch toxische oder allergene Stoffe
- Beträchtliche ökonomische Schäden in Land- und Waldwirtschaft oder an Gebäuden und Infrastruktur

Asiatische Tigermücke



Tigermücken – vermeiden Sie stehendes Wasser!

Stopp Tigermücke



Die Tigermücke ist tagaktiv und aggressiv – und in unserer Region angekommen. Sie kann potenziell Krankheiten übertragen. Die Tigermücke legt ihre Eier und Larven in stehendes Wasser ab. Darum: Kein oder häufig gewechseltes Wasser vermindert ihre Ausbreitung.



Vermeiden Sie, dass sich irgendwo Wasser sammelt.



Entfernen Sie Topfuntersetzer oder leeren Sie sie regelmässig.



Decken Sie Regentonnen ab und stellen Sie sicher, dass sich auf der Abdeckung keine Pfützen bilden. Drehen Sie Giesskannen um.



Entsorgen Sie den Müll sofort oder bewahren Sie ihn in einer gut verschlossenen Tonne auf.



Wechseln Sie das Wasser Ihres Planschbeckens wöchentlich. Biotopie sind davon ausgenommen – hier gibt es genügend Fressfeinde.



Nach getaner Arbeit: Geniessen Sie die warme Jahreszeit ohne Tigermücken.



Mehr Informationen zur Tigermücke – Aussehen, Verbreitung etc. – sowie die zuständige Meldestelle für Verdachtsfälle finden Sie unter www.kantonslabor.bs.ch/tigermuecke (für Basel-Stadt, QR-Code links) oder unter www.neobiota.bl.ch (für Basel-Landschaft, QR-Code rechts).



Eine Gemeinschaftsaktion von:
Stadtgärtnerei Basel
Kantonales Laboratorium Basel-Stadt
Amt für Umweltschutz und Energie Basel-Landschaft

Kanton Basel-Stadt

BASEL
LANDSCHAFT
BAU- UND UMWELTSCHUTZDIREKTION
AMT FÜR UMWELTSCHUTZ UND ENERGIE

Asiatische Hornisse

Auffinden von Primärnestern

- Oft an, in und um vom Menschen geschaffene Strukturen
- Ab ungefähr April, je nach Klima im Frühling



Auffinden von Sekundärnestern

Oft in Baumwipfeln platziert



Asiatische Hornisse
Vespa velutina

zu melden!

Schwarzer Kopf und orangefarbenes Gesicht

Gelbe Enden der Beine

Schwarzer Rumpf

10 mm

Hinterleib hauptsächlich schwarz

Im Flug: generell schwarzes Insekt

Europäische Hornisse
Vespa crabro

Braune Beine

Braun-roter Rumpf

10 mm

Hinterleib hauptsächlich gelb

Foto : © Q. Rome/MNHN

Im Flug: deutlich gelber Hinterleib

Invasive Neophyten Baselland



BASEL
LANDSCHAFT
BAU- UND UMWELTSCHUTZDIREKTION
AMT FÜR UMWELTSCHUTZ UND ENERGIE

Problempflanzen erkennen und richtig handeln

Praxishilfe Neophyten



Aufrechte Ambrosie → 6 Riesen-Bärenklau → 8 Staudenknoterich → 10 Drüsiges Springkraut → 12



Amerikanische Goldruten → 14 Greiskraut → 16 Essigbaum → 18 Einjähriges Berufkraut → 20

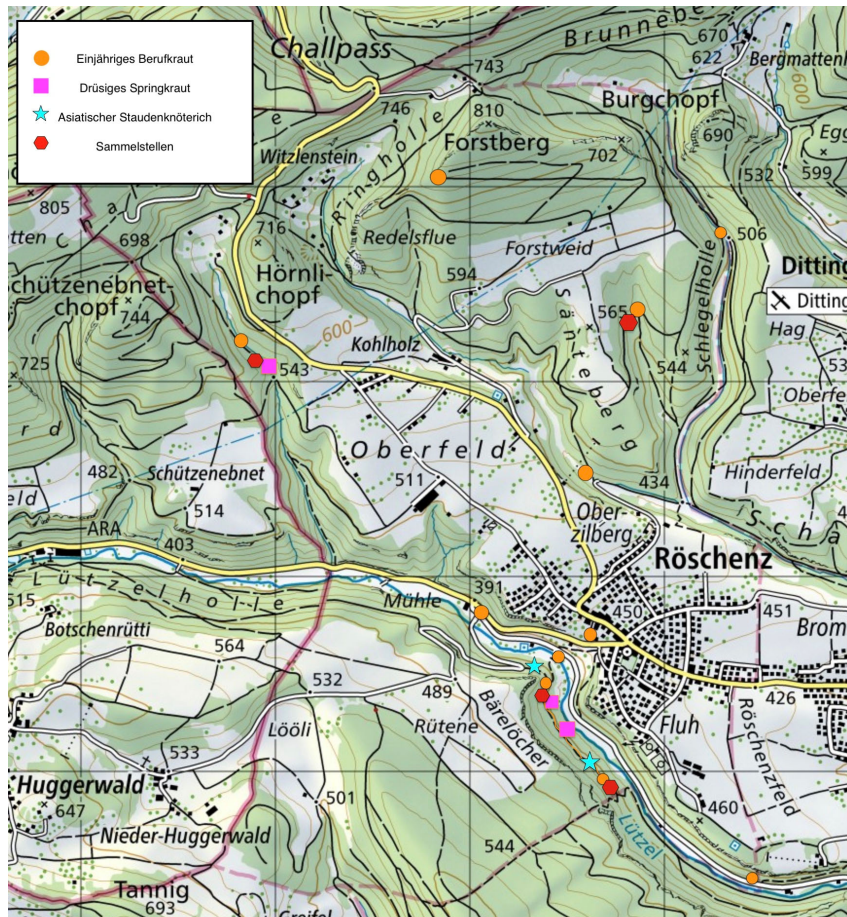


Erdmandelgras → 22 Kirschlorbeer → 24 Sommerflieder → 26 Seidiger Hornstrauch → 28



Asiatische Geissblätter → 30 Robinie → 32 Götterbaum → 34 Paulownie → 36

Invasive Neophyten im Röschenzer Bann



Im Siedlungsgebiet:

- Amerikanische Goldrute
- Sommerflieder bzw. Schmetterlingsstrauch
- Kirschlorbeer
- Essigbaum
- Einjähriges Berufkraut
- Greiskraut

Neophyten Pilotprojekt

Bitte helfen Sie mit die invasiven, gebietsfremden Pflanzen zu entfernen!

Das einjährige Berufkraut ganz unten an der Pflanze festhalten und idealerweise mit Wurzeln ausreissen, ein paarmal knicken, in einen Abfallsack stecken und diesen gute verknotet in die grüne Abfalltonne werfen!

Herzlichen Dank!



Entsorgung der Neophyten

- Neue Neophyten-Sammelstellen im Wald
- Kleinere Mengen: gut verschlossen in Abfallsäcken (angeschrieben) beim Werkhof abgeben oder mit Hauskehricht entsorgen
- Grössere Mengen: Individuell, bitte erkundigen Sie sich vorher
Neobiota Verantwortliche: Madeleine Fringeli, 079 527 58 61